

Auf dem Weg zum Festival 2026

Der Denkmal-Kunst-Verein hat sich dafür neu aufgestellt

Hann.Münden – Das Denkmal-Kunst-Festival steht vor einer neuen Ära. An der nächsten Kunstschau in historischen Gebäuden der Mündener Altstadt im Jahr 2026 wird auch die Stadt Hann. Münden mit der Hann. Münden Marketing (HMM) GmbH beteiligt sein. Sie unterstützt damit die Ehrenamtlichen des Trägervereins Denkmal-Kunst bei Ablauf und Organisation.

Die Details der Zusammenarbeit sollen noch in diesem Jahr durch einen Vertrag abgestimmt und festgelegt werden, damit die Festival-Vorbereitungen ab dem 1. Januar 2025 beginnen können, so Hermann Staub, kommissarischer Vorsitzender des Denkmal-Kunst-Vereins. Demnächst wird ein Frauenquintett an der Spitze des Vereins stehen (wir berichteten).

Im Gespräch über die künftige Entwicklung des Festivals teilten Hermann Staub und Heike Tauer-Schneider, im Vorstandsquintett zuständig für die Vertretung des Vereins nach außen, dass die HMM künftig vor allem für administrative Aufgaben zuständig sein werde. Die künstlerische Leitung des Festivals liege weiter beim Verein Denkmal-Kunst.

Das betreffe sowohl die Auswahl der bildenden Künstler, die ausstellen, als auch die Ausstellungsorte und das Kulturprogramm des Festivals mit seinen Konzerten, Theatervorstellungen, Workshops, Vorträgen, Stra-



In zwei Jahren findet das nächste Denkmal-Kunst-Festival in der Altstadt statt. Dafür hat der Trägerverein Denkmal-Kunst die Weichen neu gestellt. Unser Bild zeigt Hermann Staub, kommissarischer Vorsitzender des Trägervereins, und Heike Tauer-Schneider, im neuen Vorstand zuständig für die Vertretung des Vereins nach außen.

FOTO: ECKEHARD MAASS

ßenkunst und vielem mehr, betonten Tauer-Schneider und Staub. Für die Auswahl der ausstellenden Künstler werde es wie 2022 wieder eine Jury geben. Das gehe gar nicht anders. „Das Festival hat inzwischen eine Strahlkraft bekommen, die weit über Südniedersachsen hi-

naus geht. Wir brauchen eine Auswahl“, sagt Staub. Die Jury werde sich aus Künstlerinnen und Künstlern zusammensetzen, die in der Lage seien Kunst zu bewerten. Sie sei auch zuständig dafür, die Auswahlkriterien festzulegen. Für die Künstlerinnen und Künstler, die am Festival

teilnehmen wollen, werde es wie 2022 wieder ein Bewerbungsverfahren online geben. Wer aus Münden komme, werde nicht bevorzugt behandelt, so Staub und Tauer-Schneider. „Alle müssen sich bewerben, alle haben die gleichen Chancen.“ Zugleich soll das Festival aber auch ein

Schaufenster für lokale und regionale Kunstschaffende sein.

Eine eigene Arbeitsgruppe werde sich um die historischen Gebäude für die Ausstellungen kümmern. „Wir wissen nicht, ob alle Orte von 2022 wieder zur Verfügung stehen.“ **ECKEHARD MAASS**

Gegründet als Freundeskreis

Nach eigenen Angaben wurde der Verein Denkmal-Kunst am 15. Januar 2017 als Freundeskreis des Festivals Denkmal-Kunst-Kunst-Denkmal von sieben Mitgliedern gegründet.

„Seine ursprüngliche und einzige Aufgabe bestand in der Unterstützung der Organisation des Festivals 2017 durch die Verwaltung von Spenden. Im Zusammenhang mit der Minimierung des

beim Festival 2017 entstandenen Defizits übernahm der Verein weitere Funktionen“, heißt es auf der Internetseite des Vereins. Anfang 2018 habe sich der Verein für weitere Mitglieder geöffnet. In einer öffentlichen Veranstaltung sei dann beschlossen worden, den Verein als zukünftigen Träger der Organisation des Festivals neu zu „erfinden“. Seit Januar 2019 firmiere er unter Denkmal-Kunst e.V..

Derzeit habe der Verein 90 Mitglieder.

Das Festival selbst wurde 2007 erstmalig durch Uta von Schenck und Bernd Demandt ausgerichtet. Lokale, überregionale und internationale Künstlerinnen und Künstler setzen neun Tage lang „historische Bauwerke, Kirchen, Türme, Keller und Höfe in all ihrer Individualität in Szene“, heißt es weiter auf der Internetseite des Vereins. **ems**

HINTERGRUND

Der künftige Vorstand

Der Verein Denkmal-Kunst soll künftig von einem gleichberechtigten Quintett geführt werden. Einstimmig wählten die Mitglieder Bärbel Brockhoff (zuständig für den Bereich Ehrenamt), Hannelore Faulstich-Wieland (Vertretung des Vereins nach innen, zugleich Schriftführerin), Britta Köwing (Organisation), Conny Staub (Finanzen) und Heike Tauer-Schneider (Vertretung des Vereins nach außen) in den Vorstand. Der entsprechenden Satzungsänderung muss das Amtsgericht noch zustimmen. **ems**